

# Peria Gazette

## Die Zeitung für Lupien Sonderausgabe Brebsen 957

Eine Schlimme Naturkatastrophe hat die Schreiberlinge und Herausgeber der Peria Gazette dazu veranlasst kurz nach dem erscheinen der letzten Ausgabe (Nr.6) diese Sonderausgabe mit schneller Feder zu verfassen.

Im Triftwert dieses Jahres gab es einen schlimmen Sturm über dem Westlichen Osmonischen Meer. Augenzeugen des Landes Aquitania berichten von einem riesigen Wirbelsturm der das Wasser nach oben gezogen hat. Offensichtlich war die Wassersäule die sich über dem Meer bildete weit zu sehen.

Der Sturm bewegte sich dann sehr schnell nach Westen und traf dort im Südlichen Rodland auf das Festland. Die Springflut, die der Sturm mit sich brachte drang weit in das Landesinnere ein und traf auch Teile des nördlichen Aquitania. Die Zuflüsse des Osmonischen Meeres brachten das Wasser auch weit den Waran Fluss hinauf und verursachten Schäden in Flussnahem Gebiet.

Mittlerweile bestätigten Berichten zufolge, sei die Wassersäule ebenfalls auf das Festland aufgelaufen und habe eine Schneise der Verwüstung im Rodland hinterlassen. Unsere Gebete gelten jenen armen Menschen, die von dem Sturm überrascht wurden und ihr Leben lassen mussten.

Wetterkundler sprechen von einem noch nie vorgekommenen Phänomen. Manche von ihnen ziehen sogar einen Vergleich zu dem Feuersturm der vor ziemlich genau fünf Jahren das Grünland verheert hat. Auch im Rodland wird es nun lange Zeit dauern, bis sich der Landstrich wieder erholt hat. Manche reden bei dieser Katastrophe sogar von einem Wassersturm.

Wenn sie Hilfe anbieten oder für die Opfer dieser Katastrophe spenden möchten, so melden Sie sich bitte bei uns in Peria.